

Namensgestaltung unseres Kanus

Mit das wichtigste an der Gestaltung eines Betonkanus der freien Klasse ist das Motto bzw. der Name des Kanus. Um dieses Motto am Kanu kenntlich zu machen, zeigen wir euch einige Methoden, wie man Schriften, Symbole oder Grafiken darstellen kann. Dabei kann sowohl mit dem Beton gearbeitet werden, als auch ohne den Beton gearbeitet werden.

Schalung

Benötigte Materialien:

Holz, Metall o.ä. (Schalung), Schrauben, Nägel o.ä. (Verbindungsglieder)

Arbeitsvorgehensweise:

Mit Hilfe von speziellen Schalungskonstruktionen kann man vor allem Symbole aus dem Beton hervorheben bzw. einstanzen. Um mit der Schalungsmethode zu arbeiten wird der Flüssigbeton in die zuvor konstruierte Schalung gegossen. Wenn der Beton erhärtet ist, kann die Schalungskonstruktion durch die Verbindungsglieder auseinander genommen werden und der Beton erreicht seine erwünschte Gestalt.

Kritik:

Mit hohem Aufwand verbunden, eine der schwierigsten Gestaltungsmethoden. Am Beispiel des Betonlegosteins sieht man allerdings wie es möglich ist Formen aus dem Beton zu erschaffen. Zudem ist diese Methode sehr nachhaltig, da man die Schalungsteile weiterverwenden kann.



Schablone und Spray

Benötigte Materialien:

Schablone aus selbstklebender Folie, Abdeckplanen, Kreppband, Spachtel, Cutter, Spraydosen, ggf. Schere

Arbeitsvorgehensweise:

Die Arbeitsschritte für eine erfolgreiche Gestaltung beginnen mit dem Reinigen der Oberfläche mit Spiritus. Dem folgt das Aufkleben der Folie und das Abtrennen der Deckfolie. Daraufhin wird ein Abkleben der restlichen Betonoberfläche zur Verhinderung der Sprühnebelausbreitung empfohlen. Letztlich wird die Farbe aufgesprüht und eine Trockenzeit kalkuliert. Abschließend wird die Folie vorsichtig abgezogen und die Buchstabeninnerräume mit einem Cutter abgetrennt.

Kritik:

Diese Methode ist aufwendig, jedoch überzeugt das Resultat aufgrund seiner Sauber- und Genauigkeit.



Banner

Benötigte Materialien:

Banner aus Stoff (alte Bettlaken, beschichtete Textilien), Befestigung (Seil, Dübel), Bedruckung (Spraydose, Edding, Großdruck)

Arbeitsvorgehensweise:

Eine klassische Variante ist die Gestaltung mit einem Banner, einem Plakat oder Schildern. Dabei hat man für die grafische Gestaltung unendlich viele Möglichkeiten und kann jede mögliche Grafik, in jeder möglichen Größe an das Kanu anbringen. Bei der Befestigung kann man ebenfalls kreativ werden und die Banner mit einem Seil oder Bohrungen in den Beton anbringen.

Kritik:

Geringer Aufwand, klassische Methode, einfach aber überzeugend



Terrazzo

Benötigte Materialien:

Glas (kann aus Altglas gewonnen werden), Beton, Schalung, Schleifgerät, Hammer und Beutel zum Zerkleinern



Arbeitsvorgehensweise:

Das Glas muss entsprechend verkleinert werden, damit die Bruchstücke zur Dekoration benutzt werden können. Zur Sicherung Zerkleinerung sollte das Glas in ein Beutel oder ähnliches gepackt werden, damit die Verletzungsgefahr durch Glassplitter minimiert wird. Danach wird das Glas durch einen Hammer zerkleinert. Gleichmäßig große Scherbenstücke werden zur Weiterverarbeitung empfohlen. Anschließend werden die Glasstücke in einer Schalung optisch ansprechend angeordnet und mit Beton aufgefüllt. Die abgerundeten Seiten sollten nach unten zeigen, sonst besteht die Gefahr der Hohlraumbildung. Die Platte muss aushärten, dann kann die Oberflächenbehandlung erfolgen. Die Oberfläche kann mit dem Grobschliff behandelt werden, der Feinschliff sollte gegebenenfalls in Verbindung mit Wasser erfolgen, damit das Schleifpapier sich nicht zu schnell mit dem Staub zusetzt. Bis die Oberfläche keinen Widerstand mehr bietet wird geschliffen. Schlussendlich muss die ausgehärtete Oberfläche abgeschliffen werden, damit die Glasverzierung zur Geltung kommt.

Kritik:

Mit hohem Aufwand verbunden, sehr schwierige Gestaltungsmethode, allerdings ein echter „Eyecatcher“, leider konnte die Reaktion auf Wasser nicht geprüft werden, daher Ungewiss, ob diese Methode direkt am Kanu in Frage kommt.

Unsere Empfehlung:

Sollte eine unkomplizierte und aufgrund von Zeitmangel schnelle Lösung herbei, empfieilt es sich den Namen entweder auf einem Banner oder per Freihand zu gestalten.

Ist man für eine präzise und saubere Arbeitsmethode ist man mit einer Schablone und Spray gut bedient.

Will man eine außergewöhnliche Namensgestaltung, die eventuell einmalig auf der Regatta zu sehen sein wird, dann ist die Terrazzo-Gestaltung unser Favorit. Allerdings ist diese Methode zeitaufwendig und wir konnten die Reaktion auf Wasser nicht überprüfen.

Stempeln

Benötigte Materialien:

öl- und säurefestes Gummi-Stempel, spezielle Beton-Signierfarbe und Filzplattenkissen (Stempelkissen)

Arbeitsvorgehensweise:

Die Beton-Signierfarbe wird vom Filzplattenkissen aufgesogen. Die Unterseite des öl- und säurefesten Gummi-Stempels wird eingefärbt und man kann den Beton nun an beliebiger Stelle bedrucken. Nach circa ein bis zwei Minuten ist die Farbe bereits wischfest.

Zusatz: Stempel können auch selber herstell werden, in dem man in das Gummi die Buchstaben spiegelverkehrt einritz.

Kritik:

Die Größe der Buchstaben wird bereits vorher festgelegt. Eine flexible Farbgestaltung ist möglich, auch gibt es die Möglichkeit jeden Buchstaben mit einer anderen Farbe zu versehen. Die Herstellung des selbst eingeritzten Stempels ist mit hohem und präzisem Aufwand verbunden.



Schablone und Pinsel und/ oder Schwamm

Benötigte Materialien:

Schablone aus selbstklebender Folie, Spachtel, Cutter, Farbe, Pinsel/Schwamm, Wasserbecher

Arbeitsvorgehensweise:

Die Oberfläche wird mit Spiritus gründlich gereinigt. Anschließend wird die Folie aufgeklebt und die Deckfolie abgetrennt. Die Farbe wird mit dem Pinsel aufgetragen. Nachdem die Farbe angetrocknet ist, wird die Farbe erneut mit einem Schwamm aufgetragen. Ist die Farbe angetrocknet, wird die Folie vorsichtig abgezogen, wobei man bei den Ecken beginnt.

Kritik:

Flexible Farbgestaltung ist mit dem Pinsel bzw. Schwamm möglich. Der Name kann ohne großen Aufwand mehrfarbig hergestellt werden. Diese Methode ist zeitlich durch das mehrmalige Auftragen aufwendig und durch die Pinselhaare bzw. Schwammporen wirkt die aufgetragene Farbe plastisch.



Freihand

Benötigte Materialien:

Farbe, Pinsel, Wasserbecher

Arbeitsvorgehensweise:

In Vorbereitung wird die Reinigung der Oberfläche mit Spiritus empfohlen. Anschließend kann der erste Farbauftag stattfinden, dieser kann zur besseren Sichtbarkeit wiederholt werden.

Kritik:

Bei zeitlichen Engpässen bietet sich das Freihandpinseln an, da es schnell und unkompliziert funktioniert. Weiterhin besteht die Möglichkeit Schriftzüge aufzubringen, die herkömmliche Programme nicht darstellen lassen. Allerdings müssen dabei optische Abstriche gemacht werden.

